Die Verwaltung trägt eine redaktionelle Änderung der Drucksache 115/00 vor. In der der Drucksache beigehefteten Auflistung muss es bei der Eingabe des Wupperverbandes (lfd. Nr. 3) unter Ziffer 2. in der Spalte Abwägung richtig § 34 Abs. 4 Nr. 2. heißen.

Ergänzend zur Beschlussvorlage führt die Verwaltung aus, dass zwischenzeitlich eine Besichtigung wegen der vom Wupperverband angeregten Renaturierung des Gelben Ahebaches stattgefunden habe. Hierbei zeigte sich, dass es evtl. denkbar ist, die Arbeiten bereits im Rahmen der anstehenden Kanalbaumaßnahmen durchzuführen. In Parallellage zur heutigen Bachverrohrung soll eine Abwasserdruckleitung verlegt werden. Evtl. ist es bei einer Renaturierung des Baches möglich, die heutige Rohrleitung zu nutzen und dort eine solche Druckleitung durchzuschieben. Durch die Kostenersparnis bei den Tiefbauarbeiten könnten die Renaturierungsarbeiten ausgeglichen werden.

Es wird nochmals verdeutlicht, dass die vom Wupperverband gewünschte Renaturierung als Ausgleichsmaßnahme für etwaige Baumaßnahmen kaum möglich ist. Favorisiert wird daher die Herstellung der Renaturierung und Anrechnung der ökologischen Verbesserung auf zukünftige Planungsmaßnahmen der Gemeinde Marienheide in Form eines Ökokontos.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis einstimmig
Über die Anregungen, die während des Beteiligungsverfahrens gem. § 34 Abs. 5 BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB eingingen, wird beschlossen. Wegen stattgegebener Anregungen, welche die Grundzüge der Planung berühren, soll ein erneutes Beteiligungsverfahren in Form einer öffentlichen Auslegung durchgeführt werden.	